

An dem im Seitenbündel gelegenen Wende'schen Krankenhause befindet sich ein Schuppen, der haufällig geworden. Dieser Schuppen soll zum Abbruch verkauft werden. Dem Käufer gebühren sämmtliches Holz und Ziegelmaterial, wogegen erklärlich der Grund und Boden, worauf der qu. Schuppen steht, dem Wende'schen Krankenhause verbleibt, dem dieser Schuppen gehört.

Der Käufer hat das Kaufgeld, sobald er von uns den Zuschlag erhält, sofort zu zahlen; derselbe ist auch verpflichtet, binnen 14 Tagen nach erhaltenem Zuschlag und erlegtem Kaufgelde, den Schuppen abzubrechen, den Platz von den Baumaterialien zu räumen, und denselben auf seine Kosten natürlich zu planiren.

Zur Abgabe eines Gebots haben wir vor unserem Syndicus v. Kracker einen Termin auf den 18. April c., Vormittags 10 Uhr, anberaumt, wozu wir Bietungslustige hiermit einladen.

Dels, den 31. März 1857.

Der Magistrat.

Diejenigen Hausbesitzer hieselbst, welche mit der Legung der Trottoirs bis jetzt nicht vorgegangen sind, wollen damit nicht längerhin zögern, indem ihnen aus den aufgesammelten Hundesteuer-Beträgen mit dem dritten Theile der Kosten zu Hilfe gekommen werden soll.

Es wird deshalb den erforderlichen Anmeldungen und der Liquidirung der Kostenbeiträge entgegen gesehen.

Dels, den 23. März 1857.

Der Magistrat.

Der Königl. Servis pro Monat März 1857 vom Stabe und der 1sten Escadron Aten Fusaren-Regiments, desselben Landwehr-Regiments, als auch den Mannschaften 2ten Bataillons 10ten Landwehr-Regiments, kann von den betreffenden Quartiergebern:

Mittwoch, den 8. April 1857,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in der Kammerei-Kasse in Empfang genommen werden.

Unterbleibt die Abholung, so haben die Quartiergeber ihre Ansprüche binnen 3 Monaten geltend zu machen, nach Ablauf dieser Frist ist der Anspruch erloschen. (Kab.-Ordre vom 25. September 1852. Ann. XVI. 1051.)

Dels, den 6. April 1857.

Der Magistrat.

Bei dem unterzeichneten Regiment soll ein weispanniger Dekonomie-Wagen, Dienstag, den 4. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Dels, den 4. April 1857.

Das Kommando des Königl. 4. Fusaren-Regiments.

Ein Aderwagen mit eisernen Aren steht zum Verkauf; Näheres in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Commissions-Lager.

Von den Herren Gebr. **Kreuzberger** in Breslau empfang ich zur Frühjahrs-Saison die geschmackvollsten neuesten Bournusse, sowie Mantillen, und empfehle solche zu Fabrikpreisen.

M. Deutschmann.

Proclama.

Der von der städtischen Sparkasse zu Dels unter der Nro. 2928, für die Orts-Armen-Kasse zu Nieder-Mühlwitz ausgestellte Spar-Kassen-Schein über 10 Rthlr., ist dem Gerichtsmann Jendresky resp. dem Inwohner Ferdinand Gutte aus Nieder-Mühlwitz am 7. Januar 1856, angeblich gestohlen worden resp. verloren gegangen.

Alle Diejenigen, welche an dem verlorenen Spar-Kassen-Scheine irgend ein Anrecht zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Kreis-Gerichte und zwar spätestens in dem für

den 23. Mai c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Referendarius Fischer in unserm Parteien-Zimmer Nro. 6 anberaumten Termine zu melden und ihr Anrecht näher nachzuweisen, widrigenfalls der Spar-Kassen-Schein für erloschen erklärt und dem Verlierer ein neuer an dessen Stelle ausgefertigt werden wird.

Dels, den 1. April 1857.

Königliches Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Circus Benz.

Einem geehrten Publikum der Stadt Breslau und Umgegend erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf meiner Durchreise von Berlin nach Warschau in Breslau

12 Vorstellungen
in der höhern Reitkunst und Pferde-Dressur

im Raerger'schen Circus

zu geben die Ehre haben werde.

Die erste Vorstellung findet am 16. April 1857 statt, und werden dieselben bis zum 27. desselben Monats dauern.

Alle meine Mitglieder sowohl als ich werden bemüht sein, für die kurze Dauer meines Aufenthaltes die wenigen Vorstellungen, die ich zu geben beabsichtige, auf das Angenehmste auszuführen; und lade ich ganz ergebenst ein hochgeehrtes Publikum zu denselben ein.

E. Benz, Director.

Veränderungshalber ist Herrenstraße, Nr. 361, von Johanni e. ab die erste Etage, bestehend aus 3 großen und 3 kleinen Piecen, nebst allem nur nöthigen Beigelaß, zu vermietben.

Für Bau-Unternehmer. Haupt-Niederlage von Dach- oder Stein-Pappen.

Unterzeichneter empfiehlt ein anerkanntes, feuersicheres, bestes Fabrikat und übernimmt die Ausführung der Papp-Dächer selbst. Den □Fuß Papp-Dach stelle ich incl. aller Lieferung für 1 Sgr. 6 Pf. her bei Garantie. Probe zur Ansicht bei mir selbst und in Reichthal beim Bäckermeister Herrn Hildebrand. Zu dieser Dachdeckung führe in Dels nur allein die Berechtigung.

Ferner führe ich alle Arten Ziegel-Dächer etc. zur Zufriedenheit aus.

Auch werden Zinkrinnen und Zink-Dachfenster aller Art zu den billigsten Preisen geliefert.

Dels, im März 1857.

Carl Mache,
Dachdecker-Meister.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß die Niederlage der

„Gießmannsdorfer Preßhese“

für hier und Umkreis bei mir ist, und empfehle Letztere, deren außerordentliche Qualität längst anerkannt und bekannt ist, zur geneigten Beachtung.

B. Bermann,
Ring, neben Herrn Kaufmann Krause.

Etablissemens-Anzeige.

Ein hochgeehrtes Publikum von Dels und Umgegend erlaube mir hierdurch ergebenst auf meine hieselbst

Oblauer Straße No. 299

in dem frühern Specerei-Geschäfts-Lokale des Herrn Satke etablirte

Schnittwaaren-Handlung

aufmerksam zu machen; mit dem Versprechen strengster Reellität bei Stellung der möglichst billigen Preise bitte ich um gütige Abnahme.

S. J. Sober,
Oblauer Straße No. 299.

David Cohn, Herrenstraße 361 (am Brotmarkte)

Hiermit meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß vom 1. April e. ab, während der Sommermonate

die Preßhese

t ä g l i c h z w e i m a l a n k o m m t ,

und kann ich zu, wie außer den Feiertagen stets meine besonders kräftige „Getreide-Preßhese“ bestens empfehlen.

Auswärtige En-gros-Kunden ersuche ich, ihren Bedarf für die Feiertage mich baldigst wissen zu lassen.

David Cohn, Herrenstraße 361 (Brotmarkt).

Ein Quartier im Mittelstock ist noch zu vermietben, auch bald zu beziehen.

C. Liebeskind.

100 Sack schöne Saatkartoffeln sind billig zu verkaufen und zu erfragen durch die Expedition dieses Blattes.

Bei seinem Abgange von hier nach Sagan sagt hiermit allen seinen lieben Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl

Dels, den 4. April 1857.

A. Heidrich,
(früher bei Sr. Lüdt.)

Rheinischer Maitrank-Essenz,

in Flaschen, zur Bereitung von 6 Flaschen Maitrank à 10 Sgr. Der hiermit bereitete Maitrank ist bei Weitem feiner und angenehmer, als von frischem Waldmeister. 4 Loth Zucker und 1 Quentchen dieser Essenz auf eine Flasche, geben selbst geringerem Weißwein den Geschmack der feinsten Bowle. Zu haben bei

August Bretschneider.

Aus der Schlesischen Zeitung vom 3. März 1857.

Die Brust-Caramellen des Herrn Kaufmann Eduard Groß in Breslau habe ich in meiner Praxis vielfach zu prüfen Gelegenheit gehabt, da dieselben, bei ihrer anerkannt heilsamen Wirkung, auch in hiesiger Gegend sich eines großen Rufes mit Recht erfreuen.

In meiner Familie haben diese „Brust-Caramellen“ gegen eine hartnäckige Grippe wesentliche Dienste geleistet und mich selbst von einem lästigen Husten befreit. Angelegentlich empfehle ich allen mit Husten, Brustverschleimung, Heiserkeit, langwierigen oder oft wiederkehrenden Halsentzündungen Geplagten das in Rede stehende Hausmittel, welches sich auch ganz vorzüglich eignet, den Auswurf zu befördern und somit den Hustenreiz zu beseitigen. Die Grippe ist ein stehendes Uebel geworden; aber kein Grippenkranker wird die Groß'schen Brust-Caramellen, die vorzugsweise in der Kinder-Praxis kaum zu entbehren sind, unbedingte in Anwendung ziehen.

Selbst-Überzeugung berechtigt mich zu vorstehender Aussage.

Sirschberg in Schlesien, den 15. October 1856.

Dr. Fühbötter, praktischer Arzt und Operateur.

General-Debit:

Handl. Eduard Groß in Breslau.

In Dels bei Ferd. Jüngling.

„ „ „ **A. Bretschneider.**

„ **Bernstadt W. Dunker jun.**

„ **Festenberg Christ. Jansch.**

„ **Al.-Dels G. Zindler.**

Vorzüglichen Blumenhonig, à Pfund 8 Sgr., empfiehlt zum Grün-Donnerstage, sowie zu jeder andern Zeit,

Ed. Noack,

Conditior u. Pfefferkuchler, Dhlauer Straße.

Stabliissements-Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publikum von Dels und der Umgegend mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst als Bäcker niedergelassen und die Bäckerei der verw. Frau Kammacher Kimm (Marienchor) bezogen habe. Ich bitte, mich mit recht gütiger Abnahme zu erfreuen, und werde stets eine schmackhafte Waare (Semmel und Brot) liefern.

Dels, den 2. April 1857.

Ferd. Kaschner,
Bäckermeister.

Unterzeichneter empfiehlt zur Saat: Sommer-Korn, Sommer-Weizen, englisches Raigras, weiße und graue Wicken, Früh- und Spät-Hafer, Säelein, Timothe-Gras, zu möglichst billigen Preisen.

A. Redlich,

Ring No. 328, vis-à-vis

„Fürst-Blücher.“

Der in diesem Inserate in No. 41 d. Bl. enthaltene Fehler ist durch ein Versehen Seitens der Druckerei entstanden.

Allen darauf Reflectirenden die ergebene Anzeige, daß ich wegen Aufgabe meines Geschäftes, einen gänzlichen und schnellen Ausverkauf sämtlicher angefertigter Puz- und Weiß-Waaren, wie auch für diese Saison entnommene Stroh- und Borten-Hüte, Blonden, Spitzen, Bänder und Blumen, wie auch sämtliche Geschäfts-Utensilien, von heute ab beginnen werde.

Dels, den 3. April 1857.

Fanny Pemetzrieder,
geb. Lucas.

Geschäfts-Verlegung.

Nachdem ich mein Geschäft aus dem Hause des Bäckermeisters Herrn Hoffmann auf der Marienstraße in das Haus des Kaufmanns Herrn Krause, Ring No. 376, hierselbst verlegt habe, so zeige ich dies einem geehrten Publikum, zur geneigten Beachtung, ergebenst an.

Dels, den 2. April 1857.

J. Schumann,
Riemermeister.

Eine Stallung für 3 Pferde und eine Wagen-Remise sind sofort zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt im Hause des Kaufmanns Wasner, eine Treppe hoch.

Gesunde junge Erlenpflanzen (viele 100 Schock) sind zu haben auf der alten Apothekerei.

Eine starke, fette Kuh steht zum Verkauf auf dem Dom. Nieder-Poln.-Ellguch.

Herrenstraße No. 328, ist der Oberstock zu vermieten.
Moritz Philipp.

In meinem Hause ist der erste Stock — wegen Verlegung meines Herrn Miethers — zu vermieten und Johanni zu beziehen.

verw. **K r o h.**

In meinem Hause No. 128, vor dem Louisen-Thor, ist der Oberstock nebst Pferdestall, von Johanni ab, zu vermieten; das Nähere bei mir selbst zu erfragen.

Anders, Orgelbaumeister.

Wegen Lokal-Veränderung ist Ring Nr. 371, der Oberstock mit den bekannten Räumlichkeiten zu vermieten und Johanni e., nach Wunsch, auch halb zu beziehen.

Veränderungshalber ist in meinem Hause die Unter-Etage zu vermieten und Johanni zu beziehen.

Protz,
Schuhmacher-Meister

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die bisher von Herrn **C. W. Müller** in Dels verwaltete Agentur unserer Anstalt ist interimistisch auf unseren Agenten Herrn **Joseph Hoffmann** in Breslau übertragen worden. Die in der nächsten Zeit bei jener Agentur fälligen Prämien sind daher an letzteren gegen die vorschriftsmäßigen Quittungen zu entrichten, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Gotha, den 27. März 1857.

Das Bureau der Lebensversicherungs-Bank.

Dr. Rost. G. Hopf. T. Rüffer.

Eine zweigängige Wassermühle mit hinlänglicher Wasserkraft, 1 Meile von Wartenberg, 1 Meile von Medzibor, $1\frac{1}{2}$ Meile von Festenberg, 3 Meilen von Dels entfernt, an der Chaussee von Dels nach Medzibor gelegen, mit circa 30 Morgen Acker und Wiesenland, Taxwerth 2500 Rthlr., ist bald zu verkaufen.

Das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Wie bekannt wird am Grün-Donnerstage in Breslau „die Schöpfung“ aufgeführt; ich beabsichtige daher, einen Wagen so von Dels abgehen zu lassen, daß derselbe dort rechtzeitig ankommt und nach dem Concert wieder sofort zurückkehrt; wer sich hierbei zu betheiligen geneigt ist, bitte ich, sich direct an mich zu wenden.

Knetsch.

Eine Flasche **Selterwasser** für $\frac{3}{4}$ Sgr.

Poudre-Fèvre, zur sofortigen leichten Bereitung von Selterwasser, das Paquet zu 20 Flaschen berechnet à 15 Sgr., empfiehlt

August Bretschneider.

Frische Feinfachen bei F. Jüngling.

Einem zuverlässigen, unverheiratheten Menschen, der Reiten, Fahren und Bedienung versteht, weist zum 1. Juli dieses Jahres, der Herr Buchdrucker Ludwig in Dels einen guten Dienst nach.

Auf der Herrschaft Brustawe bei Festenberg findet ein cautionsfähiger **Milchpächter** bei gutem Deputat, freier Wohnung und Stallung für ein Pferd und Schweine, zum 1. Juli ein Unterkommen. — Ebenfalls sind auch **Satzweiden** für 2 Rthlr. pro Schock zu haben.

Die frühere bekannte Nordhausen'sche Besetzung, ist von Johanni anderweitig zu verpachten; das Nähere hierüber bei mir selbst.

Dels, den 6. April 1857.

Anders, Orgelbaumeister.

Pensionaire, die das hiesige Gymnasium besuchen wollen, finden bei einer anständigen Familie elterliche Pflege; auch steht daselbst ein Flügel-Instrument zur Benutzung; das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Gießmannsdorfer Preßhese,

ihrer Vorzüglichkeit halber anerkannt, ist täglich frisch zu haben bei

Moritz Cohn,

am Markte, im Hause des Schankwirth Herrn Wensky.

Erbisen, Wicken, Lupinen und Pferdebohnen, Sommerkorn, Sommerweizen, Säelein, rothen und weißen Kleesamen, Kleesabgänge, Thymothe- und Rhay-Gras, langen und kurzen Knöhrich und verschiedene andere Sämereien empfiehlt

W. Löwenthal.

Ein großer, schwarzer Hund, stockhärig, ist mir zugelaufen; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten von mir zurück erhalten.

C. Barth, Destillateur.

Anzeigen aus Bernstadt.

Die zweite Abtheilung der Lazareth-Scheuer, welche zu Johanni d. J. pachtlos wird, soll von da ab auf drei Jahre an den Meistbietenden wieder verpachtet werden, und haben wir hierzu Termin auf Mittwoch, den 8. d. Mts., Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, auf dem Rathhause anberaumt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Die Bieter bleiben bis zur Ertheilung des Zuschlags durch die Stadtverordneten-Versammlung an ihr Gebot gebunden. Bernstadt, den 1. April 1857.

Der Magistrat.

Nachdem ich aus meinem Dienst-Verhältniß, in mein elterliches Haus zurückgekehrt bin, habe ich erfahren, daß es hierorts Leute giebt, denen es gefällt, mich in einen schlechten Ruf zu bringen, und da ich diese Gerüchte mit aller Entschiedenheit zurückweisen muß, so warne ich Jeden, mich ferner in ein übles Gerede zu bringen.

Johanna Pfeffrock.

Auf dem Bauergut No. 6 in Ober-Mühlwitz steht eine neuemelte starke Kuh mit dem Kalbe zum Verkauf.

Dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir unser Verkaufs-Lokal von heut ab bis zur Beendigung des Baues in das Gasthaus zum weißen Rosß am Ringe verlegt haben.

Bernstadt, den 1. April 1857.

H. Jassa & Block.

Anzeigen aus Hundsfeld.

In meinem Hause ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kabinet, Küche und nöthigem Beigelaß zu vermietthen und Johanni 1857 zu beziehen.

Wittwe **Böhm** in Hundsfeld.

Anzeigen aus Festenberg.

Mit Genehmigung der königlichen Regierung ist mit Beginn des neuen Schuljahres, das Schulgeld in allen Klassen der hiesigen evangelischen Stadtschule und zwar in der 5. und 6. Klasse auf $1\frac{1}{2}$ Sgr., und in den übrigen Klassen auf $1\frac{1}{4}$ Sgr. wöchentlich erhöht, und wird in diesen Beträgen erhoben werden, was hiermit zur Kenntniß der hiesigen evangelischen Stadtbewohner gebracht wird.

Festenberg, den 19. März 1857.

Der Magistrat.